

## Besondere Herausforderung

(03.05.2010) Kaum in die neue Saison gestartet, wartet im ATS Formel-3-Cup die erste große Herausforderung auf Fahrer und Teams. Es geht zum Sachsenring, wo am kommenden Wochenende die Rennen drei und vier des Jahres 2010 ausgetragen werden. Die Traditionspiste bei Zwickau gilt als eine der anspruchsvollsten - sowohl fahrerisch als auch bei der Abstimmung der Rennwagen.

Auf dem Sachsenring trennt sich schnell die Spreu vom Weizen, behaupten die Kenner der Szene. Mut ist hier ebenso gefragt, wie Fahrzeugbeherrschung in extremen Grenzbereichen. Es geht bergauf und bergab, viel Kurven sind nicht einsehbar und manche Passagen irre schnell. Erschwerend kommt hinzu, dass auf dem faszinierenden Kurs im Osten Deutschlands kaum trainiert werden kann. Wenn die Rookies des ATS Formel-3-Cup auf dem Sachsenring ähnlich auftrumpfen sollten wie beim Saisonstart in der Motorsportarena Oschersleben, dann wird es in diesem Jahr eng für die Etablierten.

Auf jeden Fall erwartet man einen harten Schlagabtausch in Deutschlands schnellster Formel-Rennserie. Die Formel-3-Neulinge gehen ohne jeglichen Respekt zu Werke und die Routiniers versuchen ihre ganze Erfahrung auszuspielen. Ein junger Däne gibt mächtig Gas: Kevin Magnussen. Der erst 17-Jährige polterte mit einem Sieg und einem zweiten Platz in die Formel 3 und steht nun an der Tabellenspitze. „Magnussen ist ein Renntier“, urteilte ein erfahrener Teamchef anerkennend und drückte damit aus, dass der Evil Knivel Fan nur eines kennt: Vollgas. Nicht minder beachtlich verlief der Saisonauftakt für Daniel Abt (17 Jahre). Der junge Formel-3-Rookie aus Kempten im Allgäu holte ebenfalls zwei Podestplätze und damit den zweiten Tabellenplatz. Ganz klar, dass Stef Dusseldorp dies registriert hat und etwas dagegen unternehmen wird. Der 20-jährige Niederländer tritt als Vizechampion an und sinnt am Wochenende auf seine Revanche.

Für alle Beteiligten hält der Sachsenring seine besonderen Herausforderungen bereit. Doch genau dies lieben die Formel-3-Youngster. Je größer die Aufgabe umso größer der Ehrgeiz. Jeder ist von seinem Potenzial überzeugt und setzt auf sein Vermögen, auch in der Formel 1 zurecht zu kommen.

2010 könnte im ATS Formel-3-Cup ein ganz besonderer Jahrgang werden. Sicher ist schon jetzt: die viel beachtete Nachwuchsserie war fahrerisch noch nie besser besetzt. Was genau auf dem Sachsenring passiert ist, kann man auch im Fernsehen verfolgen: am 10. Mai ab 00:15 Uhr auf Kabel eins und am 13. Mai von 11:35 Uhr bis 14:00 Uhr in der Magazinsendung auf SPORT1 (früher D:SF).

 Drucken